

28. Jahrgang.

# Chemiker-Zeitung.

Herausgegeben und redigiert von

**Professor Dr. G. Krause, Cöthen,**

unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Fachmänner.

Leserkreis in allen Weltteilen. \* Stetig wachsende Abonnentenzahl.  
Viermal prämiert.

**Erscheint seit 1877.**

Wöchentlich 2 Nummern gross Quart von je 22—44 Seiten

in vornehmer Ausstattung  
betr. Druck und Papier, mit vielen Abbildungen im Texte.

**Abonnement:**

Preis pro Quartal: 5 M ord.,  
3,75 M netto.

Probenummern bitten wir zu verlangen.

Die „Chemiker-Zeitung“, die **reichhaltigste, einflussreichste, verbreitetste und billigste** aller chemischen und chemisch-technischen Zeitschriften,

wird  
gelesen  
von:

Chemikern aller Berufszweige, Apothekern, Bakteriologen,  
Berg- u. Hüttenmännern, Elektrotechnikern, Technikern,  
Ingenieuren, Patentanwälten, Fabrikanten chem.-tech-  
nischer Präparate und Apparate, Maschinenfabrikanten,  
Photographen;

Professoren, Assistenten u. Studierenden an Universitäten,  
technischen Hochschulen und Versuchsstationen;

Lehrern an höheren Unterrichtsanstalten usw.;

Besitzern von Laboratorien und von Chemikalien- und  
Drogenhandlungen;

Mechanikern, Grosskaufleuten, Spediteuren usw.

Der Jahrgang der „Chemiker-Zeitung“ umfasst 2 Bände mit  
je einem ausführlichen Inhalts-Verzeichnisse (Autoren- und Sachregister).

**Inserate.**

**Insertionspreis** pro Kolonelleile 30 Pf.

Spezielle Rubrik: Literarische Anzeigen.

Bei Zuweisung von **nicht buchh. Anzeigen** gewähren wir dem Buchhandel  
entsprechende Provision.

**Verlag der Chemiker-Zeitung, Cöthen (Anhalt).**

Kommissionär:

E. Ungleich, Leipzig.

Auslieferung

nur in Leipzig.

(Z) Soeben erschienen:

**Sombart, Professor Werner, Breslau:**  
**Warum interessiert sich heute jeder-  
mann für Fragen der Volkswirtschaft  
und Sozialpolitik?**

Das Heftchen deckt die vielen Be-  
ziehungen auf, die jedermann heute zu  
der Lehre vom Wirtschaftsleben hat und  
zeigt die Notwendigkeit für alle, sich nach  
Kräften um die Mehrung ihrer volkwirt-  
schaftlichen und sozialpolitischen Kennt-  
nisse zu mühen.

**Schulz, M. v.: Koalitionsrecht!**

Verfasser ist als Vorsitzender des Ber-  
liner Gewerbegerichts einer der geeignetsten  
Beurteiler dieser aktuellen Frage und  
tritt warm für den Ausbau des Koalitions-  
rechts ein.

**Gimmermann, W.: Was will die  
Bodenreform? Wodurch erstrebt sie  
eine Besserung der Wohnungsverhält-  
nisse?**

Verfasser bietet für weiteste Kreise in  
engstem Rahmen eine Übersicht der  
immer mehr sich verbreitenden Boden-  
reformbewegung. Das Heftchen wird im  
Vorwort vom besten Kenner der Ver-  
hältnisse, A. Damaschke, warm empfohlen.

Bilden Heft 1—3 meiner neuen Samm-  
lung: „Sozialer Fortschritt“ und kosten nur  
je 15 S. Die Sammlung ist für Gebildete  
aller Kreise von ersten Sachkennern ge-  
schrieben und der Preis nur so niedrig an-  
gesetzt, um eine weite Verbreitung zu er-  
zielen. Daß im voraus Bestellungen auf  
50 und 100 Exemplare einliefern, zeigt am  
besten, daß Bedürfnis und Interesse für die  
Heftchen wohl vorhanden ist. Ich bitte, in  
erster Linie Abonnenten zu werben (Heft  
1—10 1 M 20 S), aber auch durch Ausstellen  
im Schaufenster und Auslage, Anbringung  
von Plakaten können Sie sich mühelos  
einen stetigen kleinen Nebengewinn sichern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Glockenstr. 111.

Felix Dietrich.

(Z) Soeben erschien:

**Bericht**

über die

**IV. Hauptversammlung**

des

**Deutschen Forstvereins**

(31. Versammlung Deutscher  
Forstmänner)

zu

**Kiel**

vom 10. bis 15. August 1903.

Mit einer Karte.

Preis 3 M.

Ich kann im allgemeinen nur fest und bar  
liefern und bitte zu verlangen.

Berlin, März 1904.

Julius Springer.

